

# ES GIBT DICH

## Elemente für einen Schulgottesdienst zum Schuljahresende – ab der 5. Klasse

Es zeigte sich als sehr fruchtbar, dass ein Team aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften einen Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. Am Staatlichen Gymnasium Holzkirchen wird dieser dann in der Regel zweimal hintereinander gefeiert, damit möglichst viele daran teilnehmen können. Pandemiebedingt fanden die letzten Gottesdienste im Freien, auf dem Pausenhof, statt.

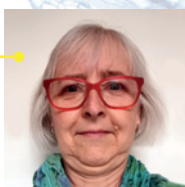
In Zusammenarbeit mit der Kunstfachschaft des Gymnasiums wurde aus einer Regentonnen mit großen dunklen Tüchern ein Brunnen gebaut, da es im Gottesdienst um die Bibelstelle der Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4,5-26) geht. Dieser Brunnen bildete den Mittelpunkt, an dem auch die Dialogansprache zum Schuljahresende von zwei Kollegen stattfand. Im Brunnen lag ein Spiegel, der erst zu sehen war, wenn man sich darüber beugte. Unterstützt wird das Team durch eine Musikgruppe für den Gottesdienst und durch das Technikteam der Schule.

### Jugendgerechte Sprache

Inhaltlich vertieft und auf die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler übertragen wurde die Bibelerzählung durch das Rollenspiel. Zentral ist dabei die Situation einer neu hinzugekommenen Teilnehmerin bei einem Zeltlager. Ihre Zweifel und ihre Unsicherheit, wie sie der Zeltlagergruppe begegnen soll, sowie ihr Gefühl von den anderen nicht gesehen und wahrgenommen zu werden, wird in jugendgerechter Sprache verdeutlicht. So entsteht eine Konstellation, in die sich die Jugendlichen hineinversetzen können. Das Rollenspiel endet mit einem für alle Beteiligten positivem Ausgang und der überraschten Aussage: „Ich bin ja doch gesehen worden“.

### Maria Fraundorfer-Windler

Pastoralreferentin  
Leiterin Schulpastorales Zentrum Holzkirchen  
Mitglied in der ökum. Fachschaft Religion  
am Staatl. Gymnasium Holzkirchen



Es gibt Dich

Dein Ort ist  
wo Augen dich ansehen.  
Wo sich Augen treffen  
entstehst du.

Von einem Ruf gehalten,  
immer die gleiche Stimme,  
es scheint nur eine zu geben  
mit der alle rufen.

Du fielest,  
aber du fällst nicht.  
Augen fangen dich auf.

Es gibt dich  
weil Augen dich wollen,  
dich ansehen und sagen  
dass es dich gibt.

Quelle: Hilde Domin, gesammelte Gedichte,  
S. 196, 1987 S. Fischer Verlag, Frankfurt a. Main

### Rollenspiel üben

Das integrierte Rollenspiel wird im „Play-back-modus“ gezeigt. Das heißt, eine Gruppe spricht leise ohne Mikrofon und spielt vor allem pantomimisch mit großen Bewegungen. Eine zweite Gruppe spricht im Hintergrund die Texte direkt in das Mikrofon. Dabei ist es wichtig, dass beide Gruppen die Texte gut beherrschen. Die darstellende Gruppe muss sie fast auswendig können, so dass die Mundbewegungen übereinstimmen. Die Gruppe am Mikrofon liest vor, muss dabei jedoch gleichzeitig stark auf die Spielenden achten. Alle Rollen werden doppelt besetzt, jeweils von Sprecher/in und Spieler/in. Wiederholtes Üben vor Ort erleichtert das Gelingen sehr.

### In den Spiegel schauen

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Schüler und Schülerinnen dazu eingeladen, in den Brunnen und damit in den Spiegel zu schauen. Zudem hing hinter dem Brunnen ein großes Plakat auf dem in riesigen Lettern der Text des Gedichts „Es gibt dich“ von Hilde Domin (siehe links) stand. Als Give away wurden kleine Spiegelmosaiksteinchen verwendet, die in großen Mengen einfach im Bastelbedarf erhältlich sind.

Schön ist es, wenn möglichst viele Texte und Elemente von den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelt werden; sehr leicht ist dies beim Eingangsgebet, den Fürbitten oder auch dem Rollenspiel möglich.

vollständiger Gottesdienst-Ablauf unter  
[www.jugendraum-magazin.de](http://www.jugendraum-magazin.de)